

## Unser ganz toller Supermarkt Teil I von X

In unserem Supermarkt gibt es einfach alles,  
alles was das Herz begehrt?

Nein, auch etwas, was nicht so doll ist,  
auch was man nicht so gleich erfährt!

„Mäuse, Ratten, Kakerlaken“,  
all das „nette“ Zeug.

Im Eingang eine Herde Ottifanten,  
haben mich aber ganz nett angeäugt!

Dort kam mir ein greiser Hai entgegen,  
er schob einen großen Einkaufswagen.  
Fragte mich nach Weiss-Brot-hesen,  
und suchte 'nen viersitzriegen Wasserwagen.

Ein VW-Käfer stand plötzlich neben mir,  
und fing an zu hupen.  
Er suche nach einem Good(n)-Year,  
danach wird er aber vergeblich suchen!

Winnetou entdeckte ich im Regal,  
fragte: „Wie kommt er denn hier her?“  
Er sagte: „Es sei ihm nun alles Scheißegal!“  
Als Sonderposten komme er da her!

Den Lauterlach gibt's jetzt als Comicheft,  
ich hab gleich eine Maske mitgenommen.  
Beim Lesen macht er gleich viel Stress,  
ohne Maske wirkt er stark benommen!

Blutin hab ich auch gesehen,  
als „Hau den Blutin“ Jahrmarktfigur.  
Man kann's ihm mit 'nem Hammer geben,  
für seine „Spezial-Korrektur“!

Ferkel sah ich in einer Truhe eingefroren,  
mit etlichen Gürteln eng umschnallt.  
Wir schaffen das, stöhnte sie mit eisblauen Ohren,  
19° wäre für sie jedoch zu kalt!

Eis am Stil im Supersonderangebot,  
niemand will es mehr lecken.  
Heizlüfter gingen wie das täglich Brot,

nur der Preis würde keinem schmecken.

Eine Gasturbine stand auch herum,  
wird scheinbar nicht mehr gebraucht.  
Da Russland legt sich in der Sache krumm,  
werden Teile nun als Souvenir verkauft.

Eine Hostie verpackt als Gast-Geschenk,  
eine Kirchen-Spende gegen Sozialabbau.  
Ein quasi Einweg „Brotgetränk“,  
dass man gaaaaanz laaaange lutschen soll!

100 Meter Rolle Natodraht,  
als Selbstschutz für's Eigenheim.  
Ein Euroticket für ein Teil vom Fahrrad,  
und 'ne Pumpgun für das Sein!

Die Apokalypse, ein Buch das schon ausverkauft,  
bevor es im Regale stand.  
Man stürzte sich wie wild darauf,  
war teilweise außer Rand und Band!

Panzer und Haubitzen als Leasingvertrag,  
oder als Spende an die Ukrainer.  
Wer will der kann, wenn er mag,  
ihn auch kaufen, dann ist es seiner!

Fortsetzung folgt...

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)